

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben: Jesu Botschaft vom Reich Gottes

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) Jesus der Christus (IF4)		
Lebensweltliche Relevanz: Das Evangelium – ein Programm fürs Leben		
<p>Kompetenzerwartungen KLP KR</p> <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß (S2) • erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens (S4) • erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik (S7) <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen (M2) • verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen (M5) • analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder (M6) <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U1) • prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung (U2) <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Jesu Wirken als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches (K29) • zeigen das Konfliktpotential der Botschaft Jesu auf und erläutern, inwiefern der Tod Jesu Konsequenz seines Lebens ist (K30) • bewerten die Bedeutung Jesu Christi im Vergleich zu einer bedeutenden Persönlichkeit einer anderen Religion (K34) 	<p>Vorhabenbezogene Vereinbarungen: Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Leben Jesu • Jesus – Brücke zwischen Gott und den Menschen • Jesusbilder als Ausdruck seiner Botschaft • Reich Gottes Botschaft (Gleichnisse) <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiele • Verfremdung biblischer Texte • Bilder betrachten, kommentieren, befragen <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <p>vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung</p>

eigene Leben (H3)

- nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H4)

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 8

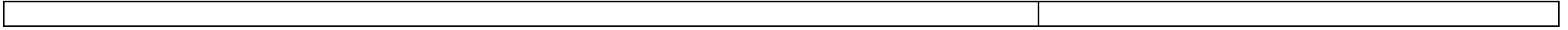
Unterrichtsvorhaben: Hinduismus und Buddhismus

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF6)		
Lebensweltliche Relevanz: Interreligiösen Dialog stärken – Begegnung mit fernöstlichen Religionen		
<p>Kompetenzerwartungen KLP KR</p> <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Frage nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (S1) deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil (S9) benennen im Vergleich mit anderen Religionen das unterscheidend Christliche (S10) <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M1) tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ (M9) <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U1) <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> begegnen meditativen und liturgischen Ausdrucksformen respektvoll und reflektieren diese (H1) nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H4) 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <ul style="list-style-type: none"> benennen religiöse Zeichen, Räume und Verhaltensregeln unterschiedlicher Weltreligionen (K45) stellen in Grundzügen die historische Entstehung verschiedener Weltreligionen dar (K46) legen zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses in den Weltreligionen dar (K47) erläutern ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Perspektive (K48) stellen Charakteristika von Hinduismus und Buddhismus als Wege der Heilssuche dar (K49) erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs (K52) 	<p>Vorhabenbezogene Vereinbarungen: Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundzüge von Hinduismus und Buddhismus Buddha und Gandhi <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> graphische Darstellung von Arbeitsergebnissen kooperative Textarbeit Auseinandersetzung mit Filmmaterial <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <p>vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung</p>

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben: Kein Kind mehr – noch nicht erwachsen

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF1)		
Lebensweltliche Relevanz: Auseinandersetzung mit der Identitätssuche		
<p>Kompetenzerwartungen KLP KR</p> <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Frage nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (S1) benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen (S8) <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen reflektiert aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein (M8) <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U1) prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung (U2) <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H4) 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <ul style="list-style-type: none"> legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen (K1) unterscheiden lebensförderliche Sinnangebote von lebensfeindlichen (K2) beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft (K9) 	<p>Vorhabenbezogene Vereinbarungen: Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung Pubertät Umgang mit Konflikten (Eltern, Schule, Freunde) Sucht <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> Rollenspiel Stellungnahmen verfassen fishbowl/ Diskussion <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <p>vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung</p>



Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben: Reformation - Ökumene

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF5)		
Lebensweltliche Relevanz: Verstehen der Entstehung von evangelischer und katholischer Konfession, evangelische und katholische Kirche heute, Ökumene		
<p>Kompetenzerwartungen KLP KR</p> <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens (S4) • erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht (S6) • deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil (S9) <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M1) • wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen reflektiert aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein (M8) • tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ (M9) <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U1) • beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt (U3) 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede im Glauben zwischen der katholischen Kirche und anderen christlichen Konfessionen (K36) • erläutern historische und religiöse Ursachen der Kirchenspaltung im 16. Jahrhundert (K37) • erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche und verdeutlichen sein Anliegen an einem Beispiel (K38) • erklären den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche (K39) 	<p>Vorhabenbezogene Vereinbarungen: Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichen des Lebens im Mittelalter • Ursachen der Kirchenspaltung • ökumenische Bewegung heute <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • kooperative Textarbeit • Stellungnahmen verfassen • Internetrecherche <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <p>vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung</p>

Handlungskompetenz

- begegnen meditativen und liturgischen Ausdrucksformen respektvoll und reflektieren diese (H1)
- planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus (H2)
- stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben (H3)
- nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H4)

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben:

Thema: Grenzerfahrungen des Lebens – Sterben, Tod und Hoffnung auf Vollendung

Inhaltsfelder: Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF1), Jesus der Christus (IF4)

Inhaltliche Schwerpunkte: Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung, Vom Tod zum Leben – Leiden, Kreuz und Auferstehung

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der FK:
Sachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens. (S4) • benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen. (S8) 	<ul style="list-style-type: none"> • identifizieren und erläutern Erfahrungen von Endlichkeit, Schuld und Sünde sowie Möglichkeiten der Versöhnung und der Hoffnung auf Vollendung. (K6) • erläutern, inwiefern christliche Zukunftsvorstellungen Menschen sowohl herausfordern als auch entlasten. (K7) • zeigen das Konfliktpotential der Botschaft Jesu auf und erläutern, inwiefern der Tod Jesu Konsequenz seines Lebens ist. (K30) • deuten Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen und als Hoffnungsgeschichten angesichts von Gebrochenheit, Leid und Tod. (K31) 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none"> * Umgang mit Tod und Sterben * Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod * Deutung von Jesu Tod und Auferstehung <p>Methodische Akzente des Vorhabens/ fachübergreifende Bezüge/ außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> * evtl. Projektarbeit zum Thema Tod und Sterben * kreatives Schreiben, Fantasiereise, Bildanalyse <p>*z.B.: Besuch eines Friedhofs</p>

		<ul style="list-style-type: none"> • deuten die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz und Auferstehung. (K32) • stellen den Zusammenhang zwischen der Auferweckung Jesu und der christlichen Hoffnung auf Vollendung her. (K33) 	<p>*z.B.: Gespräch mit Hospizmitarbeiter/in</p> <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <p>vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung</p>
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen. (M2) • führen einen synoptischen Vergleich durch. (M3) • analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder. (M6) • tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ. (M9) 		
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen. (U1) 	<p>- beurteilen die Bedeutung des christlichen Glaubens an die Auferstehung im Vergleich zu Wiedergeburtsvorstellungen. (K35)</p>	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • begegnen meditativen und liturgischen Ausdrucksformen respektvoll und reflektieren diese. (H1) • planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus. (H2) 		

